

# Optimierung der Psychopharmaka-Therapie

## Fachvortrag mit Prof. Dr. J. Pantel

Im Rahmen der Studie „OPTimAl“ (Optimierung der Psychopharmaka Therapie im Altenpflegeheim) hat Prof. Pantel mit einem interdisziplinären Team im Franziska Schervier Altenpflegeheim Frankfurt erforscht, ob und mit welchem tatsächlichen Nutzen die in der Basisstudie „Psychopharmaka im Altenpflegeheim“ entwickelten Handlungsempfehlungen im Pflegealltag umsetzbar sind. Dabei standen sowohl medizinische und pharmazeutische als auch rechtliche Fragestellungen im Fokus der Forschenden.

Während der einjährigen Forschungsarbeit wurden Curricula für die Mitarbeiter-Fortbildung, Ergänzungstools zur Pflegedokumentation und prozessuale Strategien entwickelt, implementiert und evaluiert. Inzwischen liegt die umfangreiche, schriftliche Dokumentation der Studie vor. Im Rahmen dieser Vortragsveranstaltung wird der engagierte Gerontopsychiater aus ‚erster Hand‘ über die Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesem spannenden Forschungsvorhaben berichten.

Zur Person:

*Prof. Dr. Johannes Panter ist Leiter der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in den Universitätskliniken Frankfurt/M., Vorsitzender der Frankfurter Alzheimer-Gesellschaft und forscht seit vielen Jahren im Bereich der Gerontopsychiatrie. U.a. verantwortet er auch eines der sogenannten „Leuchtturmprojekte“ aus dem Nationalen Förderprogramm des Bundes.*

### Adressaten

Pflegefachkräfte, Ärzte, interessierte Fachleute aus dem Bereich der Altenhilfe (Ärzte, Behörden, Kostenträger etc.)

### Inhalte

- Zielsetzung der OPTimAL-Studie
- Methodik
- Ergebnisse
- Hypothesen und Schlussfolgerungen aus den Forschungsergebnissen
- Ausblick auf ggfl. weitere Entwicklungen

### Veranstaltungsvverlauf

- Begrüßung, Hausleitung Bernd Trost
- Fachvortrag, Prof. Dr. Johannes Pantel
- Rückfragen, Diskussionsbeiträge der Teilnehmerinnen

Die Teilnehmer/innen der Veranstaltung sind herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen!

### Termin

Freitag, 18. September 2009  
15.00 Uhr

### Referenten

Referent : Prof. Dr. Johannes Pantel  
Uniklinik Frankfurt/M.  
Moderator: Diakon Bernd Trost,  
Hausleitung

### Kosten

keine

### Veranstaltungsort

Franziska Schervier Altenpflegeheim  
Lange Straße 10-16  
60311 Frankfurt (Main)

### Anmeldung an

Franziska Schervier Altenpflegeheim  
z.Hd. Herrn Trost  
Lange Strasse 10-16  
60311 Frankfurt (Main)

Telefon 069 29897 216  
Telefax 069 29989 270

[trost.frankfurt@schervier-altenhilfe.de](mailto:trost.frankfurt@schervier-altenhilfe.de)

### **Dank:**

*Wir danken der BHF-Bank-Stiftung Frankfurt/M. für die finanzielle Förderung der OPTimAL-Studie und der Vorgängerstudie., Sie hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung älterer Menschen geleistet!*

**BHF  BANK STIFTUNG**

### Weitere Informationen

- zum Franziska Schervier Altenpflegeheim auf [www.schervier-altenhilfe.de](http://www.schervier-altenhilfe.de)
- zu Fragen der Ethik in der Altenpflege auf [www.ethik-altenhilfe-fsa.de](http://www.ethik-altenhilfe-fsa.de)
- zum Psychobiografischen Pflegemodell auf [www.enpp-boehm.com](http://www.enpp-boehm.com)

## Das Franziska Schervier Altenpflegeheim in Frankfurt

Unsere Einrichtung gehört zur Franziska Schervier Altenhilfe gem. GmbH in Aachen, deren Eigentümerin die Gemeinschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in Aachen (Schervier-Schwestern) ist. Zu unserem Haus in der Lange Strasse gehört seit 2007 die Dépendance „Pfarrer Münzenberger Haus“ in Frankfurt-Eschersheim.

Zur Zeit bieten wir insgesamt 145 Plätze in der stationären Altenpflege. Ab 2002 haben wir gemeinsam mit ENPP die Pflege und Betreuung dementer Menschen zu unserem pflegfachlichen Schwerpunkt entwickelt. Dazu haben wir in beiden Häusern homogene Gruppen aufgebaut, in denen wir nach dem psychobiografischen Pflegemodell pflegen und betreuen.

Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Arbeit mit demennten Menschen keine ‚Inseln‘ innerhalb unserer Einrichtung darstellt, sondern vielmehr die ganze Organisation auf diesen fachlichen Schwerpunkt hin ausgerichtet ist.

Seit 2005 sind wir eine der in Deutschland durch ENPP zertifizierten Altenpflegeeinrichtungen. Eine Fachkraft für Demenz steht als fachliche Supervisorin für alle Pflegeteams (auch für die integrativen Gruppen) zur Verfügung und ein Kompetenzteam Demenz begleitet laufend diese Arbeit. Unsere gesamte Einrichtung ist durch den TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001:2005 zertifiziert.

Ein weiterer pflegfachlicher Schwerpunkt ist unser somatischer Pflegebereich, auf dem wir Bewohner mit erheblichem somatischem Pflegeaufwand bis hin zum apallischen Syndrom unterhalb der Dauerbeatmungspflicht pflegen.

## Qualität, Innovation - und im Mittelpunkt der Mensch!

Seit einigen Jahren suchen wir gezielt die Kooperation mit externen Instituten, um gemeinsam mit Ihnen Kernthemen der stationären Altenhilfe konzeptionell weiter zu entwickeln. Nachfolgend eine Auswahl der Projekte, an denen wir beteiligt sind/waren:

- Interdisziplinäre Studie Psychopharmaka im Altenpflegeheim
- OPTIMAL – Interventionsstudie zur Optimierung der Psychopharmakatherapie im Altenpflegeheim
- Studie zur Stabilisierung und Förderung ehrenamtlichen Engagements in Altenpflegeheimen
- Aufbau eines Ethikkomitees im Altenpflegeheim und eines regionalen Ethik-Netzwerkes in Frankfurt
- Pilotstudie Somatische und psychosoziale Bedürfnisse von Menschen in ihrer letzten Lebensphase - Begleitung Sterbender auf Basis professioneller pflegerischer Diagnostik und Intervention
- Projekt „Pflegeheim plus“ zum Aufbau integrierter Versorgungsnetzwerke

### Aus der Liste unserer Projektpartner:

Frankfurter Forum für Altenhilfe – Uniklinik Frankfurt – Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin – BHF-Bank Stiftung – Uni Frankfurt/Institut für Europ. Gesundheitspolitik und Sozialrecht – Programm „Würde im Alter“ der Stadt Frankfurt – Uni Frankfurt/FB Erziehungswissenschaften – Bürgerinstitut Frankfurt – ENPP Bochum – Fachhochschule Frankfurt/FB Pflegewissenschaften – TÜV Rheinland – OptiMedis AG

# Optimierung der Psychopharmaka- Therapie im Altenpflegeheim



Fachvortrag mit Prof. Dr. Johannes Pantel, Uniklinik Frankfurt/M.

Freitag, 18. September 2009  
15.00 Uhr

Franziska Schervier Altenpflegeheim  
Lange Strasse 10-16  
60311 Frankfurt (Main)